

02.20

BVWaktuell

NEWSLETTER der Bayerischen Vermessungsverwaltung

Juni 2020



links oben

Erfundene Orte

Wen schöne alte Landkarten begeistern, der wird das neu erschienene Buch „Der goldene Atlas. Die abenteuerlichen Reisen der großen Seefahrer, Entdecker und Forscher“ von Edward Brooke-Hitching lieben. Edward Brooke-Hitching, Landkartenfan seit seiner Kindheit und preisgekrönter britischer Dokumentarfilmer, präsentiert in diesem prachtvollen Band faszinierende historische Karten fremder Erdteile. Er folgt den Entdeckern auf ihren spannenden Reisen durch die Weltmeere und erzählt Geschichten, die den historischen Kartendarstellungen zugrunde liegen.

Kurios ist, dass sich die Abenteurer und Entdecker immer wieder Inseln und ganze Gegenden in ihrer Phantasie ausdachten und auf Karten verzeichneten. Diese puren Erfindungen hielten sich oft über Jahrhunderte hinweg. So wurde zum Beispiel nach einer im 17. Jahrhundert der Phantasie entsprungenen Insel im Golf von Mexiko bis ins Jahr 2009 gesucht. In seinem 2017 erschienenen „Atlas der erfundenen Orte“ hat Edward Brooke-Hitching dieses Phänomen anhand von historischen Karten bereits ausführlich dargestellt.

„Erfundene“ Orte finden sich bisweilen auch im BayernAtlas. Wer einen Fehler bei Beschriftung, Verkehr, Gewässer etc. entdeckt, muss aber nicht Jahrhunderte warten, sondern kann diesen dank der Funktion „Feedback zur Karte“ sofort an das Topographische Informations-Management (TIM) melden.

Aber aufgepasst! In Bayern gibt es unzählige Ortsnamen, die erfunden klingen, aber tatsächlich existieren: Katzenhirn, Ochsenschenkel, Krötennest, Bieselbach, Sixtnitgern, Thomasgschieß, Pups. Glauben Sie nicht? Dann schauen Sie mal nach: www.bayernatlas.de.

BAYERNS BREITBANDVERSORGUNG IN LAND UND GEWERBE DEUTSCHLANDWEIT SPITZE

Verfahrensstart in den ersten Kommunen mit neuer Gigabitförderung / Rund 95 % der Bayerischen Haushalte mit schnellem Internet versorgt

Die Bedeutung der Digitalisierung wird in den aktuellen Krisenzeiten immer deutlicher. Persönliche Kontakte werden auf ein Minimum reduziert, Videoschalten mit den Kollegen oder Online-Unterricht zu Hause ist derzeit für viele Menschen Alltag. Das lässt sich nur mit einer gut ausgebauten Breitbandversorgung bewerkstelligen. Bayern ist hier bundesweit Vorreiter: Im Freistaat sind nach den Erhebungen des Bundes zur Breitbandversorgung mittlerweile rund 95 % aller Haushalte mit schnellem Internet versorgt. Im ländlichen Raum sind es 87 %. Damit ist Bayern deutschlandweit Spitzenreiter.

Auf der Grundlage der neuen Bayerischen Gigabitrichtlinie kann Bayern nun seit Anfang März als erste Region in Europa auch die Beschleunigung von Anschlüssen in den Bereichen fördern, in denen schnelles Internet bereits mit mindestens 30 Mbit/s verfügbar ist (sog. „graue NGA-Flecken“). Die beiden Oberpfälzer Gemeinden Barbing und Weiding sowie die mittelfränkische Gemeinde Baiersdorf sind die ersten drei Kommunen, die in dieses neue Förderverfahren eingestiegen sind. Mitte Mai waren bereits zehn Gemeinden in der Markterkundungsphase aktiv, zahlreiche weitere Gemeinden bereiten eine Markterkundung vor.

Die starke bayerische Förderung des Breitbandausbaus zahlt sich somit aus. Bayern steht nicht nur bei den absoluten Zahlen hervorragend da: Über die Hälfte (50,6 %) der bayerischen Gewerbestandorte sind mit Hochgeschwindigkeitsinternet versorgt und verfügen über Anschlüsse von 1 Gbit/s und mehr. Der deutschlandweite Schnitt liegt bei nur 30,0 %.

Der Breitbandausbau läuft in Bayern bereits seit 2014 auf Hochtouren: „Kein Bundesland unterstützt seine Kommunen und damit auch die Unternehmen vor Ort mehr als der Freistaat“, machte Staatsminister Füracker deutlich. Seit Ende 2013 wurden in Bayern durch Freistaat, Kommunen und Kommunikationsunternehmen mehr als 2,3 Millionen unversorgte Haushalte erstmals an das schnelle Internet angeschlossen. Es ergingen bereits Bescheide über 1,09 Milliarden Euro für insgesamt 1.803 Kommunen. Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bayernweit.

ENERGIE-KARTEN JETZT AUCH FÜR DAS SMARTPHONE

Sie kommen an einem Windrad oder einer Photovoltaik-Freiflächenanlage vorbei und wollen wissen, wieviel Strom hier erzeugt wird? Sie sind bei der Diskussion am Stammtisch auf der Suche nach konkreten Zahlen? Kein Problem, im Energie-Atlas Bayern finden Sie über 200 Info-Karten rund um das Thema „Energie“ – ab jetzt auch für unterwegs.

Der Energie-Atlas Bayern ist das zentrale Internetportal der Bayerischen Staatsregierung zur Energiewende. Das Portal besteht aus einem Karten- und einem Thementeil, die eng miteinander verknüpft sind. Die Energie-Karten stehen jetzt auch in einer optimierten Version für mobile Endgeräte zur Verfügung.

Mobile Version basiert auf BayernAtlas

Die mobilen Energie-Karten sind unter <https://www.energieatlas.bayern.de/karten-mobil> abrufbar. Das technische Grundgerüst liefert der erfolgreiche BayernAtlas, der Viewer für Geodaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Dementsprechend verfügt die mobile Version über einen Großteil der Funktionalitäten und Charakteristika der Basisanwendung, wie z. B.:

- Optimierung für Smartphones und Tablets
- moderne Optik in Verbindung mit klarer Struktur
- hohe Performance und Benutzerfreundlichkeit
- zahlreiche Kartenwerkzeuge wie Linkgenerator, WMS-Import etc.
- umfangreiche Suche nach Orten, Adressen, Koordinaten, Themen, Points of Interest etc.
- Abrufbarkeit aller Daten des Geoportals Bayern über die Suchzeile
- aktuelle Web-Technologie und IT-Sicherheit

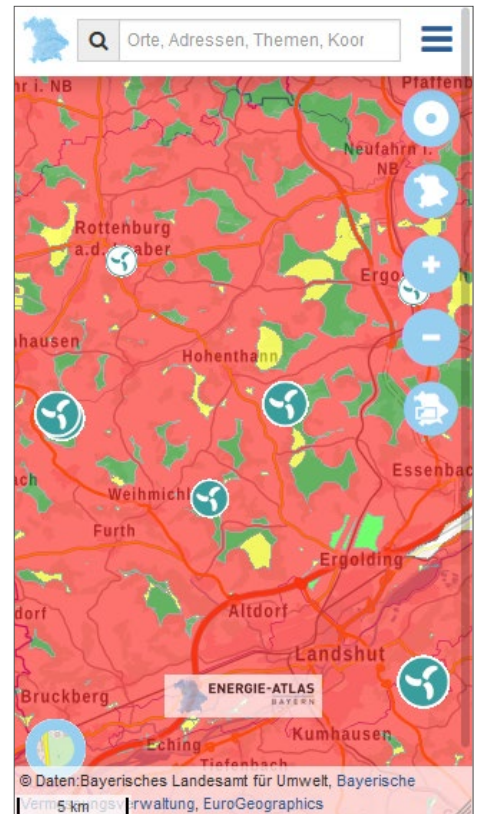
In der mobilen Version sind alle standardmäßig im Energie-Atlas Bayern-Kartenteil enthaltenen Daten verfügbar, u. a. Energieerzeugungsanlagen, Planungsgrundlagen, Potenziale erneuerbarer Energien sowie Strom- und Wärmenetze. Lediglich die Sonderfunktionen „Mitmachen“, „Recherche“, „Mischpult Energiemix Bayern vor Ort“ und „3D-Visualisierung von Windenergieanlagen“ bleiben wegen der reduzierten Bildschirmgröße mobiler Endgeräte der parallel weiter betriebenen Desktop-Version des Kartenteils vorbehalten.

Digitales Nachschlagewerk zur Energiewende in Bayern

Mit dem Energie-Atlas Bayern unterstützt der Freistaat Bürger, Kommunen, Unternehmen, Planer und Behörden erfolgreich, die Energiewende in Bayern zu gestalten. Er ist gleichermaßen digitales Nachschlagewerk für die wichtigsten Energiethemen und -daten in Bayern sowie außerordentlich gut gefüllter Werkzeugkasten mit innovativen Planungsinstrumenten und praktischen Berechnungstools. Der Energie-Atlas Bayern wird fortlaufend um neue Inhalte, Funktionen und Online-Tools erweitert.



Erneuerbare Energien-Anlagen (Biomasse, Photovoltaik, Windenergie, Wasserkraft) rund um München
© Bayerisches Landesamt für Umwelt



Gebietskulisse Windkraft mit Windenergieanlagen nordwestlich von Landshut
© Bayerisches Landesamt für Umwelt

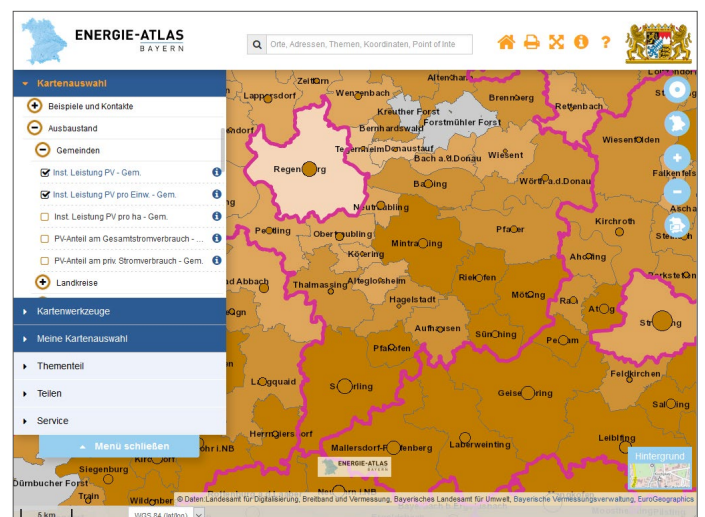
Erfolgreiches Gemeinschaftswerk

Als erfolgreiches Gemeinschaftswerk der Bayerischen Vermessungsverwaltung und des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ist der Energie-Atlas Bayern ein Paradebeispiel für gelungene, behördenübergreifende Zusammenarbeit. Diese bewährt sich mittlerweile im zwölften Jahr und gestaltet sich ebenso konstruktiv wie partnerschaftlich.

Die Federführung für den Energie-Atlas Bayern liegt beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Der Atlas bündelt eine Vielzahl energie- und planungsrelevanter Daten verschiedenster Ressorts der Bayerischen Staatsregierung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit den Energie-Atlas-Karten für unterwegs!

<https://www.energieatlas.bayern.de>



Installierte PV-Leistung (Kreisdarstellung) und installierte PV-Leistung/Einwohner (Flächendarstellung) jeweils auf Gemeindeebene südöstlich von Regensburg (rosa eingefärbt: Landkreisgrenzen) © Bayerisches Landesamt für Umwelt

DIGITALE AUSBILDUNG – AUCH DIE BVV GEHT NEUE WEGE

Die aktuelle Situation verändert das Leben aller. Auch die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) steht vor der großen Herausforderung, ihre Pläne, Konzepte und Prozesse an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Ausbildung. Für mehr als 150 junge Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger aller Qualifikationsebenen waren im Frühjahr verschiedenste reguläre Präsenzschnulungen am LDBV in München geplant. Unter Einhaltung der Gesundheits- und Infektionsschutzvorgaben war jedoch sehr schnell klar, dass diese Unterrichtseinheiten in der üblichen Form nicht stattfinden konnten. Die Alternative, den Präsenzunterricht auf unbestimmte Zeit zu verschieben, hätte auch eine Verschiebung entsprechender Prüfungen zur Folge gehabt. Daher fiel die Entscheidung, den betreffenden Unterricht auf eine adäquate digitale Lehrform umzustellen.

Als eine moderne, innovative technische Verwaltung mit gut ausgebildeten IT-Spezialisten konnten wir innerhalb weniger Tage eine geeignete Videokon-

ferenzanwendung zur Verfügung stellen, und die Beteiligten in die neue Technik einweisen.

Seit Anfang April werden unsere Nachwuchskräfte nun digital unterrichtet. Sie können die Vortragseinheiten in Bild und Ton verfolgen und sich via Mikrophon oder Chatfunktion selbst in den Unterricht einbringen. Auch eigene „virtuelle Referate“ wurden von den Auszubildenden bereits erfolgreich vor der „digitalen“ Klasse präsentiert. Ein Vorteil der digitalen Ausbildungsform: unsere jungen Kolleginnen und Kollegen, die über ganz Bayern verteilt sind, müssen zur Zeit nicht nach München reisen.

Auch wenn es noch Raum für Verbesserungen gibt, lässt sich schon jetzt festhalten, dass die digitale Ausbildung den Präsenzunterricht sehr gut



Digitale Ausbildung © BVV

ergänzt. Die Digitalisierung wird weiter fortschreiten. Dennoch freuen wir uns auf die Zeit, wenn die persönliche Begegnung mit unseren jungen Kolleginnen und Kollegen wieder möglich ist.

SO BRINGEN SIE AMTLICHE KARTEN AUF IHRE WEBSITE! DER BAYERNATLAS-IFRAME

Der BayernAtlas für Ihre Website: Mit dem BayernAtlas-IFrame können Sie mit wenigen Klicks Hintergrund- und Themenkarten des BayernAtlas, z. B. Digitale Orthophotos oder Topographische Karten, zur kostenfreien Ansicht in Ihre Internetseite integrieren. Karten, Layer oder Standorte lassen sich damit schnell und einfach visualisieren. Zusätzlich können eigene Inhalte ergänzt werden.

Um den BayernAtlas-IFrame in Ihre Seite zu integrieren, benötigen Sie den entsprechenden HTML-Code. Dieser lässt sich mit Hilfe des BayernAtlas unter dem Menüpunkt „Teilen“ erzeugen. Ein Vorschauenfenster zeigt den generierten Ausschnitt mit den eingebundenen Karten und Layern an. Die Größe des Fensters können Sie selbst festlegen. Die Inhalte für den IFrame müssen vor der Generierung des HTML-Codes im BayernAtlas eingablenndet oder dazu geladen werden.

Informationen zur Gestaltung und Verwendung eines IFrame finden Sie in der BayernAtlas Hilfe.

Lassen Sie sich von Beispielen inspirieren, wie Sie den BayernAtlas-IFrame nutzen können:

https://www.ldbv.bayern.de/hilfe.html#ba_iframe

http://www.geodaten.bayern.de/ba-data/Hilfe/BayernAtlas_iFrame_Beispiele.pdf



So könnte der BayernAtlas-IFrame aussehen © BVV

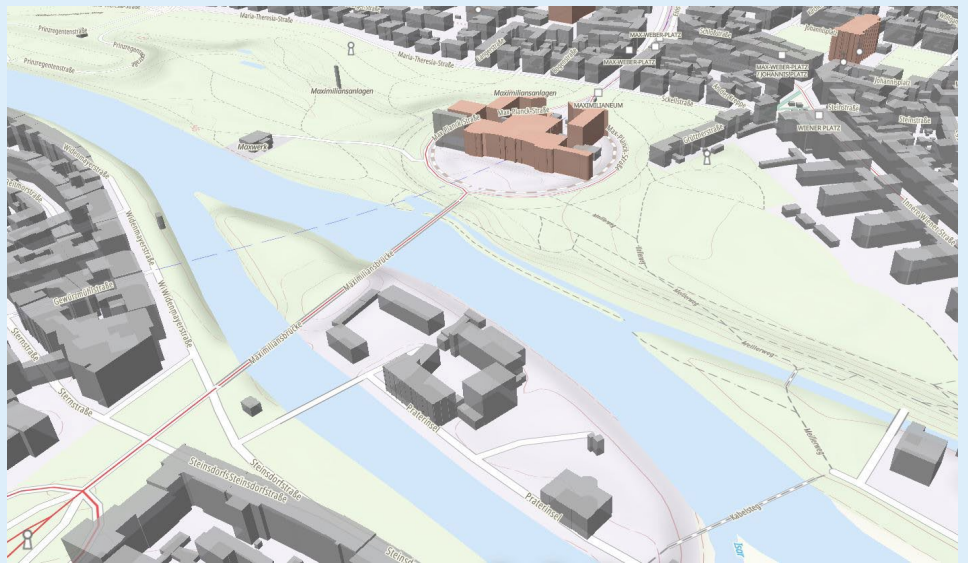
Individuelle Karten mit Smart Mapping

„Smart Mapping“ ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV): Bund und Länder entwickeln gemeinsam ein Verfahren, das es ermöglicht, auf der Basis amtlicher Geobasisdaten verschiedene kartographische Produkte automatisiert zu erstellen.

Nun hat die AdV einen Prototypen des neuen agilen Verfahrens „Smart Mapping“ als Beta-Version veröffentlicht, eine auf Vektordaten basierende Webkarte. Neben topographischen Informationen werden auch 3D-Gebäude sowie ein Schummerungsdienst mit Höhenlinien flächendeckend für ganz Deutschland in einer Kartenanwendung (Map Editor) angeboten.

Die Webkarte mit den entsprechenden Diensten steht im Rahmen der Beta-Version frei zu Testzwecken zur Verfügung.

Weitere Informationen:



Isar mit Praterinsel und Maximilianeum (Sitz Bayerischer Landtag) in München © BVV

[Smart Mapping Webseite](#)
[YouTube-Tutorial](#)

NEUERUNGEN BEI GEODATENONLINE

Anpassungen bei Produkten und moderneres Design

In den vergangenen Wochen gab es bei unserem Onlineshop GeodatenOnline einige technische Veränderungen. Neben der technologischen Modernisierung des Bestellprozesses und der damit verbundenen Neugestaltung der Hauptseiten, des Warenkorbs und des Downloadbereichs wurden einzelne Bestellmodule in den Ruhezustand geschickt. Folgende Anpassungen sind erfolgt:

1. Abschaltung des Bestellmoduls „PDF-Druckauszüge“ und Erweiterung des Bestellmoduls „Unbeglaubigter Flurkartenauszug“ am **28. April 2020**:

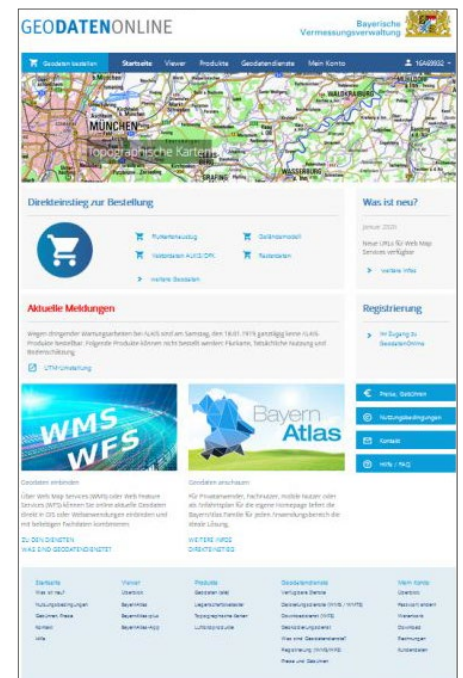
Das Modul „PDF-Druckauszüge“ wurde aus technischen Gründen eingestellt. Die Abschaltung des Moduls erfolgte am 28. April 2020. Reine Flurkartenauszüge (in Farbe und in Graustufen) oder Flurkartenauszüge mit Luftbild (Digitales Orthophoto) sind nun über das Bestellmodul „Unbeglaubigter Flurkartenauszug“ zu beziehen. Dieses Modul wurde um das Produkt „Flurkarte mit Digitalem Orthophoto“

erweitert. Weitere alternative Bezugsmöglichkeiten zu den wegfallenden Bestellmöglichkeiten des Moduls „PDF-Druckauszüge“ entnehmen Sie bitte folgendem Dokument: [Hinweise zur Abschaltung des Moduls \(PDF\)](#).

2. GeodatenOnline erhielt am **5. Mai 2020** ein neues Design:

Die Hauptseiten von GeodatenOnline wurden neu gestaltet. Die Umstellung erfolgte am 5. Mai 2020. Erneuert wurden z. B. der Anmeldeprozess, der Warenkorb, der Downloadbereich, die Rubrik „Ihr persönlicher Bereich“ sowie die Informationsseiten zu unserer Produktpalette. Die einzelnen Bestellmodule, über die Sie Ihre Produkte auswählen und zusammenstellen, sind von der Erneuerung nicht betroffen. Einen ersten Eindruck, welche Neuerungen sich für Sie ergeben, erhalten Sie hier:

[Informationen zur neuen Oberfläche \(PDF\)](#).



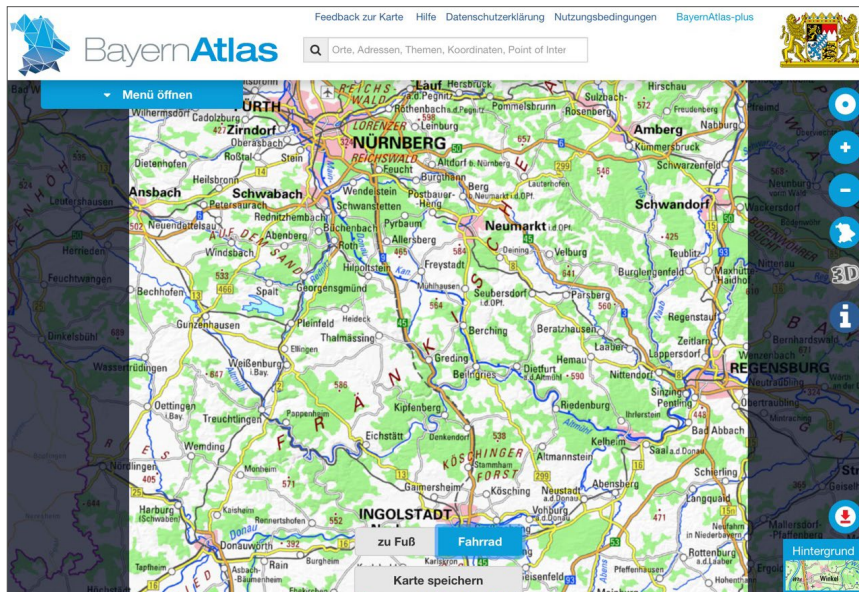
Startseite GeodatenOnline © BVV

HINWEIS

In der Ausgabe 1/2020 wurde die GNSS-Messkampagne im Artikel „links oben“ erwähnt. Die deutschlandweite GNSS-Wiederholungsmessung für das Rahmennetz der Geodätischen Grundnetzpunkte (GGP) war ursprünglich für 2020 geplant und verschiebt sich auf 2021. Die GGP dienen der physikalischen Realisierung und Sicherung der ETRS89 in Deutschland.

OFFLINE-KARTEN IM BAYERNATLAS

Verwendung auf mobilen Endgeräten



Offline-Karten im BayernAtlas © BVV

Seit dem 23. April 2020 können Karten des BayernAtlas auf mobilen Endgeräten auch offline verwendet werden.

Als Kartengrundlagen für Wanderungen und Radtouren stehen Luftbild, Webkarte oder Topographische Karte in zwei Größen kostenfrei zum Download zur Verfügung:

Durch Klick auf den Button „zu Fuß“ wird eine Fläche von 15 km x 15 km angezeigt. Die höchste Zoomstufe zeigt alle Straßennamen.

Durch Klick auf den Button „Fahrrad“ wird eine Fläche von 120 km x 120 km angezeigt. Diese Kartenausschnitte sind ideal für Fahrrad- und Mehrtagestouren.

Sobald keine Netzverbindung besteht, wird die gespeicherte Karte verwendet.

Um einem GPX/KML-Track zu folgen, muss vor dem Start die gewünschte Route als GPX- oder KML-Datei in den BayernAtlas geladen werden. Mit dem anschließenden Download des Kartenausschnitts wird die Route und die Karte im BayernAtlas auch bei fehlendem Netz angezeigt.

Zusätzliche Inhalte, wie z. B. Hütten oder Schwimmbäder können auch im BayernAtlas für eine Offlineverwendung gesichert werden.

Es empfiehlt sich, die Webanwendung BayernAtlas zum Homescreen auf dem mobilen Gerät hinzuzufügen.

Mehr Informationen über neue Funktionen und Möglichkeiten im BayernAtlas erhalten Sie auf der [Hilfeseite](#).

Neuerscheinungen Topographische Karten

Folgende neue Kartenblätter der **ATK25** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- E13 Grafenwöhr
- J11 Denkendorf
- K11 Ingolstadt
- L12 Mainburg
- P15 Chiemsee
- E07 Schlüsselfeld
- F14 Weiden i.d.OPf.
- J12 Kelheim
- K12 Abensberg

Folgende neue Kartenblätter der **ATK100** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- 100-11 Bayerischer Wald
- 100-12 Augsburg - Ulm

Folgende neue Kartenblätter der **UK50** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- UK50-4 Naturpark Frankenwald
- UK50-48 Füssen

Die neue Ausgabe der UK500 Bayern ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.



IMPRESSUM

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung -
Öffentlichkeitsarbeit, Presse

Alexandrastr. 4
80538 München

Ansprechpartner:
Ulrike Schulz-Rostock
Matthias Stolz

Tel.: (089) 2129 1000
Fax.: (089) 2129 1324

pressestelle@ldbv.bayern.de
www.geodaten.bayern.de

UST-ID-Nr.: DE 129 52 35 25

KUNDENSERVICE

Servicestelle der BVV

Tel.: (089) 2129 1111
Fax.: (089) 2129 1113

Mo-Do 8.00 - 16.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

service@geodaten.bayern.de



Kundenservice © BVV